

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem von den Abgeordneten Frau Fuchs (Köln), Frau Dr. Däubler-Gmelin, Bachmaier, Frau Blunck, Buschfort, Catenhusen, Delorme, Dr. Diederich (Berlin), Dreßler, Egert, Fiebig, Frau Fuchs (Verl), Glombig, Gilges, Frau Dr. Hartenstein, Hauck, Heyenn, Frau Huber, Ibrügger, Immer (Altenkirchen), Jaunich, Kirschner, Dr. Klejdzinski, Dr. Kübler, Kuhlwein, Frau Dr. Lepsius, Frau Luuk, Lutz, Frau Dr. Martiny-Glotz, Frau Matthäus-Maier, Müller (Düsseldorf), Frau Odendahl, Peter (Kassel), Reimann, Frau Renger, Frau Schmedt (Lengerich), Frau Schmidt (Nürnberg), Schreiner, Sielaff, Frau Dr. Skarpelis-Sperk, Dr. Soell, Frau Steinhauer, Stiegler, Frau Terborg, Frau Dr. Timm, Frau Traupe, Urbanlak, Frau Weyel, Weinhofer, von der Wiesche, Witek, Wolfram (Recklinghausen), Frau Zutt, Dr. Vogel und der Fraktion der SPD eingebrachten Entwurfs eines Gesetzes zur Anerkennung eines Kindererziehungsjahres in der gesetzlichen Rentenversicherung für ältere Frauen (Trümmerfrauen-Babyjahrgesetz)
— Drucksachen 10/5571, 10/6431 —

Bericht der Abgeordneten Strube, Frau Seiler-Albring, Dr. Müller (Bremen) und Sieler (Amberg)

Für den Fall, daß der Deutsche Bundestag der Beschlußempfehlung des federführenden Ausschusses für Arbeit und Sozialordnung, den Gesetzentwurf in der Drucksache 10/5571 abzulehnen, folgt, entfällt eine Berichterstattung nach § 96 der Geschäftsordnung.

Bonn, den 5. November 1986

Der Haushaltsausschuß

Walther

Vorsitzender

Strube

Berichterstatter

Frau Seiler-Albring

Dr. Müller (Bremen)

Sieler (Amberg)

